

Liebe Leserinnen und Leser,

🌈 willkommen zur 22. Ausgabe unseres Newsletters!

Der Ortsverband und die Fraktion der Freien Demokraten in Münster und Altheim freuen sich, Sie erneut – oder vielleicht zum ersten Mal – begrüßen zu dürfen. Ob langjähriger Abonnent oder neugieriger Neuzugang: Schön, dass Sie mit dabei sind!

Arne Mundelius

Ortsverbandsvorsitzender



Jörg Schroeter

Fraktionsvorsitzender



1. Vorwort des Fraktionsvorsitzenden

von Jörg Schroeter

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien 2025 sind zu Ende und das Wetter, das über Wochen nicht toll war – auch wenn wir den Regen dringend gebraucht haben – versöhnt Kinder und Eltern, die die letzten Ferientage noch genießen konnten.

Zum Genießen war sowohl die letzte Gemeindevertreterversammlung (GVS) am 30. Juni als auch die folgende mediale Berichterstattung danach nicht. **Die Wiederwahl des Schiedsmanns für Altheim, Edmund Galli**, scheiterte – nach Vorankündigung der CDU-

Fraktionsmitglieder im vorausgegangenen Haupt- und Finanzausschuss – am 30. Juni, da aufgrund einiger Abwesenheiten von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern eine absolute Mehrheit der 37 Mitglieder nicht zustande kam.

Einem Kandidaten die Wiederwahlwahl zu verweigern kann man machen, zumal diese Entscheidung allen schon eine Woche vorher bekannt war. Muss man dann aber in der Begründung noch auf den Kandidaten „draufhauen“? Aus meiner Sicht war das weder sach- noch personengerecht. Sicher, Galli gehörte in der letzten Legislatur zu den Gemeindevertretern mit hin und wieder sehr pointierten Wortbeiträgen. Dennoch fand er bei der letzten Wahl 2020 einstimmige Zustimmung als er zu dem Amt antrat – also auch von der CDU. Was hat sich seitdem verändert? Galli ist nicht mehr Gemeindevertreter, in der öffentlichen Wahrnehmung ist es um ihn aus meiner Sicht ruhig geworden. Warum also die vehemente Ablehnung?

Laut des Fraktionsvorsitzenden der CDU, Thorsten Schrod, ist er nicht (mehr) für das Amt geeignet. Dies sei nicht nur seine Meinung, sondern sei ihm auch von dritter Seite zugetragen worden. Letzteres mag sein, mir ist diesbezüglich aber nichts zu Ohren gekommen.

Es ist ja keine neue Erkenntnis, dass der Vorsitzende der CDU-Fraktion eher die Pauke als die Pikkoloflöte spielen mag, aber in diesem Fall hat er wohl das „Trommelfell“ zerschlagen. Nun das Opfer einer von ihm wahrgenommenen medialen Kampagne des Betroffenen und der SPD zu spielen, sagt für mich allerdings mehr über seine Nehmerqualitäten als über den Vorgang an sich aus.

Spannend wird aber sicher zu hören, was der in den Sommerferien gekürte Bürgermeisterkandidat der CDU, Marcus Milligan, dazu zu sagen hat. **Es wäre schon gut zu wissen, was er gerade über den Stil der Auseinandersetzung denkt.**

Leider war aber auch sonst der Wurm in der letzten GVS drin:

Im TOP 16 diskutierten wir über [die Ausweitung der nächtlichen Straßenbeleuchtung in unserer Heimatgemeinde](#). Nach Ermittlung der in der Tat nicht sehr hohen Kosten für eine Dauerbeleuchtung aller Lampen im Ortsgebiet bestand die CDU-Fraktion darauf, genau dies zu beschließen. Wir hatten dagegen einen Vorschlag gemacht (dieser kann [hier](#) eingesehen werden), dass man sich zuvor erst auf die Bereiche konzentrieren solle, die sich in der [KOMPASS-](#)

Studie als mögliche „Angsträume“ herausgestellt hatten. Da ging es besonders um den Bahnhof Münster (Hessen), den Abtenauer Platz und ein paar weitere Bereiche.

Mit den Stimmen der CDU für unseren Antrag hatten wir nicht gerechnet, spielt man dort zurzeit doch eher „Alles oder Nichts“. Dass aber zwei Enthaltungen aus den Reihen von ALMA - Die Grünen und/ oder SPD dafür sorgten, dass auch diese Idee keine Mehrheit fand, überraschte mich doch sehr. Nun liegt das Thema erstmal auf Eis, **es sei denn der Bürgermeister nimmt seine Verantwortung wahr und beginnt mit der Umsetzung der Maßnahmen, die sich aus den Erkenntnissen der KOMPASS-Studie ableiten und in seiner Verantwortung liegen**. Wir werden jedenfalls einen Antrag in die kommende GVS einbringen, dass sich die Verwaltung in einem Prüfungsprozess erstmal um den Abtenauer Platz kümmern soll (dazu unten mehr).

Der TOP 11 bot auch eine Überraschung. Es ging um **die Bestellung eines Erbbaurechts für die Goethestraße 154 und 156**. Bei den Beratungen für den Haushalt 2025 waren sich noch alle vier Fraktionen einig, diese Maßnahme zu beschließen. Es ging schließlich darum, ein Haushaltssicherungskonzept zu beschließen, welches für die Kommunalaufsicht auch genehmigungsfähig wäre. Wenige Monate später nun war die CDU-Fraktion aber anderer Meinung und wollte diese Maßnahme kippen und aus meiner Sicht damit auch das Haushaltssicherungskonzept zumindest gefährden. Es würden zu viele Wohnungen für Menschen mit niedrigem Einkommen geplant und die Stellplatzsatzung mit 1,5 Stellplätzen je Wohnung würde das Gebiet um das Objekt überlasten. Ich akzeptiere das Argument der Stellplätze, auch wenn ich ihm nicht folge. Das Argument der zu vielen Wohnungen für die Zielgruppe akzeptiere ich jedoch nicht.

Beim TOP 8, der **Neufassung der Satzung zu den Niederschlagsabwassergebühren**, haben wir dem Antrag der CDU-Fraktion mit kleinen Änderungen zugestimmt (der von uns eingebrachte Änderungsantrag ist [hier](#) nachlesbar). **Richtig wohl fühlen wir uns mit unserer Entscheidung nicht**. Wir sind nach vielen Überlegungen und Recherchen aber der Meinung, dass die Nutzung der von den Grundstückseigentümern eingereichten Änderungsbögen für Anpassungen der Gebühren und zeitgleich das Verfahren an sich als möglichen Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung zu werten, nicht zusammenpasst.

Und ja, auch wir waren geschockt, dass mittlerweile **ein fast sechstelliger Betrag an Kosten für diese Maßnahme** verausgabt wurde. Hätten wir das kommen sehen müssen? Vielleicht! Die CDU hatte das zumindest vermutet, sonst hätte man die Frage nach den Gesamtkosten nicht gestellt. Insofern befürworten wir die Einsetzung eines Akteneinsichtsausschuss, nicht um der Verwaltung oberleherhaft auf die Finger zu gucken, sondern auch, um selbst aus diesem Fall zu lernen.

Einen Hinweis wollen wir allen Eigentümern, die ihre Bögen an die Verwaltung geschickt haben, aber doch gerne geben. Wenn sie diesen Erfassungsbogen erneut an die Verwaltung senden, dann können die darin erfassten Ist-Werte (bzw. ihre Änderungen) durchaus als Grundlage für eine Neuberechnung genutzt werden. Nur eben nicht nach dem Grundstücksabflussbeiwertverfahren, welches eingeführt werden sollte.

Mit dem TOP 10, der **Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Modernisierung des Rathaus Münster (Hessen)** möchte ich fast zum Ende kommen. Auch dies war keine Sternstunde von uns Gemeindevertretern. CDU-Änderungsantrag abgelehnt – ursprünglicher Antrag der Verwaltung abgelehnt – Ergebnis: **Stillstand der Planung!**

Liegt das derzeitige Mit- oder besser Gegeneinander an der bevorstehenden Kommunalwahl, um Munition für den Wahlkampf zu horten? Bei uns und mir jedenfalls nicht. Für die FDP-Fraktion kann ich nur sagen, **wir entscheiden und handeln in der Fraktion nach Gesprächen mit unseren Mitbürgern, reiflichen Überlegungen, intensivem Aktenstudium, Internetrecherchen etc. aber immer aus Überzeugung und nicht aus politischem Kalkül.**

Eins muss ich doch noch zum Schluss loswerden! **Was ist denn in den Facebook-Foren in unserer Gemeinde los?** Das sind doch keine rechtsfreien Räume. Warum wird hier teils unter Pseudonym oder mit Fake-Profilen die Stimmung so vergiftet und Leute diffamiert und beleidigt? **Ich verstehe das nicht.**

Auf der einen Seite spielt man vielleicht im selben Verein und auf der anderen Seite drischt man verbal auf Mitbürger oder Mitglieder der Gemeindevertretung oder den Bürgermeister ein.

Wo kommt dieser Zorn her? Liebe Leute, meine Mutter hat immer gesagt: **„Was Du nicht willst, was man Dir tut, das füg auch keinem andern zu“.**

Bleiben Sie zuversichtlich, fair und vor allem bleiben Sie gesund.

Ihr Jörg Schroeter

2. Kennen Sie unseren WhatsApp-Kanal?

Ortsverbandsvorstand

Keine Info mehr verpassen!

Scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie [hier](#), um unseren Kanal anzusehen oder zu abonnieren.

Folgendes halten wir für Sie auf WhatsApp bereit:

👉 Diesen Newsletter 👉 Mitteilungen aus und rund um unseren Ortsverband und die Fraktion 👉
Je nach Anlass auch mal eine Kommentierung des kommunalpolitischen Geschehens 😊.



Wir freuen uns jederzeit auf und über jedes Feedback 💬, jede Idee 💡 und natürlich gerne auch Kritik, denn an dieser können wir wachsen 🙌.

Aus unserem Selbstverständnis als Mitmachpartei heraus laden wir auch herzlich zu unseren Veranstaltungen ein, über die wir ebenfalls hier informieren werden.

3. Jetzt schon vormerken: Liberaler Stammtisch am 11. September

Ortsverbandsvorstand

Der Ortsverband lädt interessierte Bürgerinnen und Bürgern zum Liberalen Stammtisch ein.

Am besten den Termin jetzt schon vormerken, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben – zum Beispiel über unseren WhatsApp-Kanal 😊!

4. Anträge der FDP-Fraktion für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung am 1. September

Pressemitteilung der FDP Münster und Altheim vom 24. August 2025

Liberaler werben „für Licht und Kälte“ in Münster und Altheim

Die FDP-Fraktion bringt in die kommende Gemeindevertreterversammlung am 01.09.2025 zwei Prüfanträge ein, die sich mit dem Thema „Licht“ bzw. „Kälte“ beschäftigen.

Die Befragung unserer Einwohner im Rahmen der KOMPASS-Studie (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) im vergangenen Jahr hatte ergeben, dass es an einigen Orten in Münster an einer angemessenen Straßenbeleuchtung fehlt. **Der Abtenauer Platz war dabei unter den vorderen Plätzen zu finden.** „Da die Gemeindevertretung es in der letzten Sitzung leider nicht geschafft hat, eine gemeinsame Entscheidung zur sinnvollen Ausweitung nächtlicher Straßenbeleuchtung zu finden, haben wir nun den Abtenauer Platz aus den vorliegenden Punkten herausgegriffen, um wenigstens hier voranzukommen“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Jörg Schroeter, und weiter: „Vielleicht hilft es, das große Thema Straßenbeleuchtung in kleinere Abschnitte zu teilen, um so Schritt für Schritt voranzukommen: Für den Abtenauer Platz sehen auch wir Handlungsbedarf und möchten vom Gemeindevorstand ein Beleuchtungskonzept samt der verbundenen Kosten erstellt sehen, um auf dieser Grundlage weitere Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2026 treffen zu können.“

Bei dem zweiten Antrag geht es um die **Prüfung der Notwendigkeit und Finanzierbarkeit von Klimageräten für die Ruheräume in Münsters Krippen und Kindertagesstätten.** Bei über 30° C Außentemperatur können die Kleinen keine erholsame Mittagspause mehr machen. Leider nehmen diese Temperaturen von Jahr zu Jahr zu und werden zudem auch immer häufiger. „Wir haben die Wünsche betroffener Eltern aus den Kindertagesstätten gehört und wollen nun prüfen, was wo zwingend notwendig ist und wie sich die zu erwartenden Kosten darstellen“, sagt Arne Mundelius von der FDP-Fraktion.

Die beiden Antragstexte können [hier](#) auf der Website der FDP eingesehen werden.

Es wird sicher interessant zu hören, wie sich die anderen Fraktionen zu diesen Anträgen stellen. „Wenn Sie aus erster Hand erleben wollen, wie die Argumente dafür oder dagegen ausgetauscht werden und ob die Anträge angenommen werden, kommen Sie doch am 1. September um 19:00 Uhr zur Gemeindevertreterversammlung ins Rathaus. Langweilig wird es da (wie immer) auf jeden Fall nicht!“, so die fünf Mitglieder der Fraktion der Liberalen abschließend.

5. Dank unseres Gewerbevereins: Erfolgreiche Belebung des Rathausplatzes!

Arne Mundelius

Der Gewerbeverein Münster e.V. hatte unter dem Motto „Essen, Trinken, Musik, Nette Leute“ erstmals zur „After-Work-Party“ eingeladen und Münster ist – trotz Sommerferien – dem Ruf gefolgt: Am 30. Juli drängte man sich gesellig auf dem Rathausplatz. Die Presse berichtete unter der Überschrift [„Die Leute stehen nur Schlange“ – Party-Event sorgt für Verwunderung](#), und das mir zugetragene sowie zu lesende Feedback war durchweg positiv bis begeistert.

Für dieses großartige Engagement unseres Gewerbevereins, für diese tolle Idee deren Umsetzung sage ich, auch im Namen des ganzen Vorstandsteams ganz herzlich **DANKESCHÖN!** (Fast so haben

Der Gewerbeverein Münster e. V. präsentiert:

AFTER WORK

am Rathausbrunnen

Essen
Trinken
Musik
Nette Leute

3.9.
2025
18.00

Musik: Can Gurus - Folkrock und Weltmusik

Photo of four people in a field.

wir uns den Feierabendmarkt vorgestellt, den die FDP-Fraktion 2022 als Impuls eingebracht hatten, der aber leider mangels „Ausstellern“ nichts geworden ist). Aber das ist Geschichte **und wir dürfen uns bereits auf die nächste „After-Work-Party“ am 3. September um 18 Uhr freuen (siehe Grafik auf der vorherigen Seite).**

Liebe Verantwortliche beim Gewerbeverein – Ihr seid großartig 😊!

6. Unsere letzten Presseveröffentlichungen

- FDP trifft NABU Münster: Entdeckungsreise durch die Hergershäuser Wiesen, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/fdp-trifft-nabu-muenster-entdeckungsreise-durch-die-hergershaeuser-wiesen>
 - So kann es doch nicht weitergehen! Fraktion der FDP Münster und Altheim sorgt sich um konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/so-kann-es-doch-nicht-weitergehen>
 - „Was ist eigentlich Demokratie?“, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/was-ist-eigentlich-demokratie>
-

7. Interessante Veröffentlichungen der Regionalpresse

- [Stillstand bei Münsterer Rathaus-Plänen](#)
 - [Zu teurer Strom, zu viel Bürokratie: Wie geht es kleinen Betrieben in Münster?](#)
 - [In Münster arbeitet bislang kein Asylbewerber gemeinnützig](#)
 - [Sigrid Vollhardt kandidiert für Altheimer Ortsbeirat](#)
 - [Eklat bei Schiedsmann-Wahl in der Münsterer Gemeindevertretung](#)
-

Wir machen uns für Münster stark!

Ihre Freien Demokraten in der Münsterer Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand (v.l.n.r.):



- Jörg Schroeter, Fraktionsvorsitzender, Haupt- und Finanzausschuss
- Kai Döring, Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
- Tobias Schleich
- Arne Mundelius, Ausschuss für Soziales, Vereine, Kultur, Jugend und Senioren
- Sonja Schroeter
- Albert Matheis, Beigeordneter im Gemeindevorstand

Impressum: FDP OV Münster und Altheim, Arne Mundelius, An der Kirche 1, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem Empfang zugestimmt haben, weil Sie Mitglied der FDP sind oder weil diese Mail an Sie von einem Bekannten weitergeleitet wurde. Wenn dem so sein sollte: Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger gewinnen – dies können Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/#newsletter> tun! Sie wollen diese Mail zukünftig nicht mehr erhalten? -> formlose Antwort an uns und wir löschen Ihre Adresse.